

# GBG-Schüler gewinnt Japanreise

FNP  
04.05.17

**Bad Vilbel.** Beim Wettbewerb „Japan im Klassenzimmer“ hat der Georg-Büchner-Abiturient Hae-Soo Park eine Japanreise gewonnen. Zwei der ehemaligen Schüler vom Abiturjahrgang 2016 mit Oberstufenlehrerin Gaby Gerlach, hatten sich durch ihre guten Aufsätze qualifiziert: Hae-Soo Park und Valerian Klein. Bei dem jährlichen Wettbewerb besuchen Mitarbeiter des Japanischen Konsulats und der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Schulen in Hessen und Rheinland-Pfalz. Den Schülern werden das Land und die Kultur Japans in einer Doppelstunde präsentiert. Im Anschluss können die Jugendlichen Fragen stellen. Jeder Teilnehmer hat dann vier Wochen Zeit, einen Aufsatz einzureichen.

„Im Jahr 2026 arbeite ich in Japan“ war das Thema des letzten Jahres. Die Aufsätze von Hae-Soo Park und Valerian Klein waren unter den 14 besten, und die Span-

nung bei der Siegerehrung war groß, denn der Hauptpreis, eine vierzehntägige Japan-Rundreise mit dem Besuch der Städte Tokio und Kyoto sowie weiterer kultureller Höhepunkte wie Nara und Miyajima, sollte nur an die besten zwei Finalisten vergeben werden.

Vor der Siegerehrung im japanischen Generalkonsulat in Frankfurt lauschten die Gäste gespannt den Ausführungen von Generalkonsul Takeshi Kamiyama über die japanischen Schriftzeichen und lernten dabei noch ein japanisches Gedicht kennen. Dann sollte sich jeder der 14 Finalisten vorstellen.

Schließlich wurden die beiden Sieger bekannt gegeben: Neben Hae-Soo Park vom GBG konnte noch eine Schülerin von Schloss Hansenberg das ersehnte Ticket entgegennehmen. Die beiden werden in den Sommerferien auf ihrer Reise von einer Mitarbeiterin des Konsulats begleitet.

**Siegerehrung in der Residenz des japanischen Generalkonsulats in Frankfurt (von links): Valerian Klein, Generalkonsul Takeshi Kamiyama, Hae-Soo Park, Gaby Gerlach.**  
Foto: Privat



Im Anschluss wurde der Aufsatz von Hae-Soo vorgelesen: Eine Geschichte über einen gestrandeten Künstler, bei der noch eine Flasche Sake, der Mond, die Kirschblüte und ein Erdbeben eine Rolle spielen.

Zum Abschluss lockte ein Buffet mit leckeren, vom Leibkoch des Generalkonsulats zubereiteten japanischen Speisen, bei dem sich sehr nette Gespräche entwickelten. Der

kulturelle Austausch hat bei allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. „Als der Hauptgewinn verkündet wurde, habe ich nicht damit gerechnet meinen Namen zu hören. Umso größer war die Überraschung und die Freude, als ich das Flugticket nach Japan überreicht bekam“, sagte der glückliche Gewinner Hae-Soo nach der Siegerehrung. In diesem Sinne: „Ganbatte kudasai!“ (Strengt euch an!). fnp